

PRESSEMITTEILUNG: KARATEVEREIN ASAHI RHEDA-WIEDENBRÜCK e.V.

Rheda-Wiedenbrück.

Asahi Kämpfer beim Fair-Play-Pokal auf dem Podest

Knapp 460 Karateka im Alter von 6 bis 17 Jahren kämpften am vergangenen Samstag um die Fair-Play-Pokale. Den 9 Asahi Kämpfern blieb zwar der Sprung ganz oben aufs Treppchen verwehrt, dennoch freuten sich alle über die zwei 2. Plätze und den zwei 3. Plätzen in Köln. Bei dem insgesamt großen Teilnehmerfeld konnte man mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. In der größten Gruppe mit 40 Startern zeigten in der Disziplin Kata, in der Altersklasse bis 14 Jahren, Denis Lind und Pascal Meisner hervorragende Leistungen. Beide verloren in der Hauptrunde eine Begegnung. In der Trostrunde kämpften sich die beiden bis ins kleine Finale vor. Diese vereinsinterne Begegnung konnte Denis dann für sich entscheiden. Bei den Kindern bis 11 Jahren, konnte sich Julie Meisner, in ein einer anzahlmäßig fast genau so starken Gruppe ebenfalls über einen 3. Platz freuen. Mia Brandt und Malte Storck erreichten in ihren Gruppen immerhin die dritte Runde.

Am Nachmittag starteten die heimischen Karateka dann noch im Freikampf (Kumite). Hier durften sich nach spannenden Kämpfen Julie Meisner und Alexander Tjumencev über ihre 2. Plätze freuen. Für Lea Bonasera war es die Generalprobe für die am kommenden Wochenende stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Erfurt. Etwas übermotiviert kämpfend, führten Unachtsamkeiten zu einer Niederlage. Der Einzug in die Trostrunde blieb ihr verwehrt. Zwei tolle Kämpfe, die aber leider nicht zu einem Sieg führten, zeigte die erstmals im Kumite gestartete Nele Storck.

Udo Stephanblome
(Pressereferent)

Foto: von links: Alexander Tjumencev, Julie Meisner und Denis Lind